

WILLKOMMEN UND ABSCHIED Goethe für morgen

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2017|18 „Sprache“
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Montag, 10. Dezember 2018 | 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

**Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist bis 03.12.2018 erforderlich unter
<http://www2.bbaw.de/anmeldung-goethe-morgen>**

Die Abschlussveranstaltung des Jahresthemas „Sprache“ stellt niemand Geringeren als Johann Wolfgang von Goethe ins Zentrum und fragt nach dem Stellenwert und dem Potential klassischer Literatur für eine zukunftsfähige Gesellschaft und die Identität einer Kultur-nation.

Welche Rolle können Klassiker heute und morgen spielen und wie gilt es, mit diesem Erbe umzugehen, um es lebendig zu halten? Wie werden Klassiker heute gelesen bzw. werden sie überhaupt gelesen? Wie stehen wir zu unserer literarischen Tradition und was für eine Projektionsfläche kann sie für uns heute darstellen? Bei diesen Fragen wird es auch um die Bedeutung der Schule als wichtige Mittlerinstanz gehen.

Eine Podiumsdiskussion und Theatereinlagen des Berliner Monbijou Theaters nähern sich diesen Fragen auf verschiedenen Wegen.

Die Veranstaltung wird zusammen mit der Arbeitsstelle des Goethe-Wörterbuchs durchgeführt und bildet den Abschluss des Jahresthemas „Sprache“ 2017|18 der BBAW.



Es diskutieren

Maurici Farré
Regisseur Monbijou Theater

Susanne Gaschke
Journalistin

Josef Kraus
ehem. Präsident des Deutschen
Lehrerverbands

Irina Liebmann
Schriftstellerin

Szenen aus Goethes „Faust I“
Monbijou Theater Berlin
Mitglieder des Ensembles

SP R
A C
HE JAHRESTHEMA
2017|18

Weitere Informationen

Dr. Constanze Fröhlich / constanze.froehlich@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

www.bbaw.de | <http://jahresthema.bbaw.de>

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogtei-
teplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische
Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt
mit dem eigenen PKW empfehlen wir die
Nutzung der umliegenden Parkhäuser.